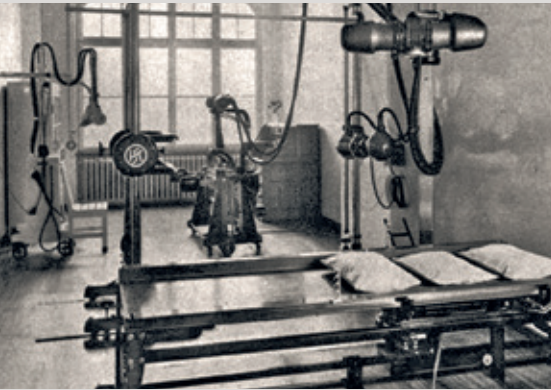


1909 – 2024



115 JAHRE RADIOLOGIE

AM CARITASKLINIKUM SAARBRÜCKEN ST. THERESIA

Eine kleine Jubiläumsschrift

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Chefarzt: Professor Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth
FRCR, FFCI, FBCS, FRSPH, IPFPH, SFFMLM (Hon)





1909 bis 2024 – **115 Jahre Radiologie**
am Caritasklinikum Saarbrücken St. Theresia
Eine Erfolgsgeschichte

Saarbrücken 2024

Historia magistra vitae

(Cicero, De oratore, II, 36)

Ein Blick zurück

1895 publizierte der spätere Nobelpreisträger Wilhelm Conrad Röntgen „Über eine neue Art von Strahlen“: Die X-Strahlen, später Röntgen-Strahlen genannt, waren entdeckt – eine epochale Leistung, die alle medizinischen Disziplinen nachhaltig beeinflussen sollte. 1909, also acht Jahre nach seiner Eröffnung, erhielt das damalige Krankenhaus Rastpfuhl den ersten Röntgenapparat, und zwar zusammen mit einer elektrischen Beleuchtung!

Die Radiologie auf dem Rastpfuhl entwickelte sich rasch weiter. In einer Patientenbroschüre von 1926 hieß es zur Röntgenabteilung:

„Die Röntgenabteilung ist mit den neuesten und leistungsfähigsten Apparaten ... ausgestattet und wird ständig in fortschrittlichem Sinne ausgebaut. Zur Durchführung moderner physikalischer Behandlung dienen Bäder jeder Art, Diathermieapparate, Höhengonnen, Inhalationsapparate, elektrische Bierzellenbäder usw. Zur Verfeinerung der Herzdiagnostik ist ein Elektrocardiograph aufgestellt.“

Über das Krankenhaus Rastpfuhl erschien damals folgender Pressebericht:

„Das Krankenhaus Rastpfuhl ... liegt nördlich der Stadt Saarbrücken am Rande des Staatswaldes inmitten von Garten- und Parkanlagen. Die freie Lage gewährt nach allen Seiten einen schönen Ausblick über Stadt und Flur. Der Lärm, Ruß und Staub der Industriestadt dringen nicht zu ihm.“



Abb. 1 Röntgenabteilung des Krankenhauses Rastpfuhl.

Von 1909 bis 1921 unterstand die Röntgenabteilung dem Geheimen Sanitätsrat und Chefarzt Dr. Maurer. 1921 übernahm Dr. Mory die Leitung der Röntgenabteilung (Abb. 1, 2 und 3). In einem Artikel über „Das Krankenhaus Rastpfuhl in Saarbrücken“ schrieb Chefarzt Dr. Weil 1965:

„Dr. Mory hat sich besonders für den Ausbau der Röntgenabteilung, für die Einrichtungen der physikalischen Therapie und die Leistungsfähigkeit des Laboratoriums eingesetzt, mit dem Erfolg, daß das Krankenhaus ein beachtliches ärztlich-medizinisches Niveau erreichte und allgemein guten Zuspruch fand.“

1949 wurde Dr. Böhm Chefarzt der Strahlenklinik. Er stammte aus Mannheim und war zuvor am Bürgerhospital in Saarbrücken tätig gewesen. Dr. Böhm baute sowohl die Röntgendiagnostik als auch die Strahlentherapie aus. 1971 zog die Strahlenklinik in einen Neubau, in dem eine apparativ, baulich und organisatorisch neu gestaltete Abteilung exzellente medizinische Perspektiven bot. Das Institut für Radiologie befindet sich heute noch am gleichen Ort; zwischenzeitlich sind allerdings mehrere Trakte und zahlreiche Untersuchungs-, Befundungs- und Büroräume hinzugekommen. In einer Laudatio zur Verabschiedung von Dr. Böhm war zu lesen:

„Domkapitular Heinrich Schmitz ... würdigte die fachlichen und menschlichen Qualitäten dieses hervorragenden Röntgenarztes, dessen Ruf, wie er betonte, weit über seine Tätigkeit im Krankenhaus selbst hinausreicht.“

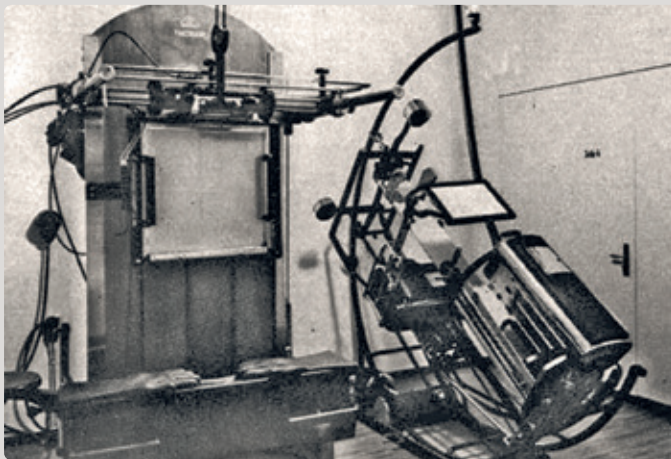


Abb. 2 Röntgenabteilung des Krankenhauses Rastpfuhl.

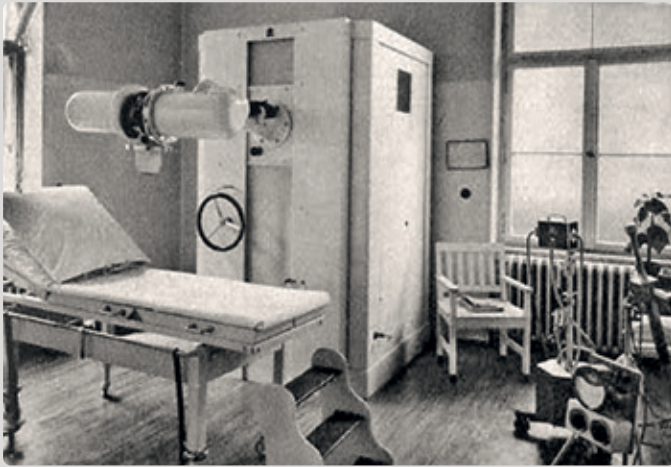


Abb. 3 Röntgenabteilung des Krankenhauses Rastpfuhl.

Im Jahre 1976 wurde die Leitung der Strahlenklinik dem gebürtigen Mainzer Dr. Heger übertragen, der bereits seit 1971 als Oberarzt in der Abteilung tätig war. Dr. Heger erwarb sich besondere Verdienste um die klinische Radiologie durch den Ausbau der Sonographie und der Mammographie. Auch leitete er bis zur Gründung der Klinik für Radioonkologie die Strahlentherapie. Die Anschaffung des ersten Computertomographen am CaritasKlinikum fällt in die Amtszeit von Dr. Heger. Die Chefärzte Dr. Böhm und Dr. Heger haben die Radiologie am Caritas-Klinikum zusammen über mehr als ein halbes Jahrhundert geleitet und geprägt.

Erste Leitende Medizinisch-Technische Radiologie-Assistentin der Strahlenklinik war Sr. Theodulfa vom Orden des Heiligen Geistes in Koblenz. Von 1990 bis 2014 war Franz-Josef Bermann Leitender MTRA, er hat sich stets mit großem Enthusiasmus für die Belange der Radiologie eingesetzt.

In einer 1990 erschienenen „Rückschau 1971-1989 – 19 Jahre Frauenklinik“ ging Chefarzt Professor Heinen auf die Kooperation mit der Radiologie ein:

„Die Mammadiagnostik wird grundsätzlich in der Radiologischen Klinik des Hauses (Leiter: Dr. N. Heger) in hervorragender kollegialer Zusammenarbeit durchgeführt, ebenso die präoperative Markierung von mammo- oder sonographisch suspekten Befunden.“

Im Jahre 2001 wurde Professor Pickuth als Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie an das CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia berufen. Professor Pickuth stammt aus der Nähe von Hamburg. Seine fachlichen Schwerpunkte sind die Schnittbildverfahren und onkologische Fragestellungen. Der erste Kernspintomograph (1,5 Tesla) am CaritasKlinikum wurde 2002 beschafft, der erste Hochfeld-Kernspintomograph (3 Tesla) dann 2012. KIS, RIS und PACS wurden erstmals 2008 implementiert, seit 2008 ist das Institut komplett digitalisiert.

Der Träger hat in den letzten Jahren erhebliche Investitionen in die Radiologie vorgenommen. Seit 2001 wurde das Institut für Radiologie massiv vergrößert und ständig modernisiert. Im Rahmen einer Renovierung erfolgte 2012 außerdem ein prozessorientierter Umbau aller Funktionsbereiche. 2017 wurde in einem neuen Klinikbereich ein weiteres Schnittbildzentrum in Betrieb genommen. 2023 eröffnete der neue Radiologiesatellit in der Zentralen Notaufnahme. Das Institut hat jetzt in jeder Hinsicht den höchstmöglichen Standard erreicht.

Tab. 1 führt die Chefarzte der 115jährigen Geschichte der Radiologie am CaritasKlinikum übersichtlich auf. Aus Tab. 2 gehen die Meilensteine in der Entwicklung der Radiologie hervor. Tab. 3 porträtiert stichwortartig den amtierenden Chefarzt der Radiologie, Tab. 4 einige seiner Buchpublikationen.



Chefärzte der Radiologie

9

Berufungs-jahr	Chefarzt	Erläuterung
1901	Geheimer Sanitätsrat Dr. med. Maurer 	Zunächst Chefarzt der gesamten Klinik, später Chefarzt der Abteilung 1 (Äußere Abteilung)
1921	Dr. med. Mory 	Zugleich Chefarzt der Abteilung 2 (Innere Abteilung)
1949	Dr. med. Böhm 	Strahlenklinik mit Abteilung für Radiodiagnostik und Abteilung für Strahlentherapie (Radiumtherapie, Bettenstation, Telekobaltanlage)
1976	Dr. med. Heger 	Zunächst Radiologische Klinik, dann – nach Ausgliederung der Strahlentherapie – Radiodiagnostisches Institut
2001	Professor Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Pickuth 	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Tab. 1 Chefärzte der Radiologie am CaritasKlinikum.

Meilensteine in der Entwicklung der Radiologie

1901	<i>Einweihung: Krankenhaus Rastpfuhl</i>
1909	Erster Röntgenapparat
1939	Evakuierung des Krankenhauses
1944	Zerstörungen durch Bombenangriff, Notbetrieb mit Feldröntengerät
1949	Wiederaufnahme der Röntgendiagnostik
1950	Einführung der Radiumtherapie
1951	Wiederaufnahme der Röntgentherapie
1971	<i>Umbenennung: Caritasklinik St. Theresia</i>
1971	Sukzessiver Umzug der Radiologie an den heutigen Standort im Erdgeschoss
1971	Erste Telekobaltanlage
1976	Erstes Xeroradiographiegerät
1980	Etablierung der Sonographie in der Radiologie
1982	Wahlfach Radiologie für Medizinstudenten im Rahmen der Ernennung zum Akademischen Lehrkrankenhaus
1991	Erster Computertomograph
1995	Erste Fluoroskopieanlage mit Digitaltechnik
1996	Erste Angiographieanlage mit Digitaltechnik
1998	Erster Spiral-Computertomograph
1999	Ausgliederung der Strahlentherapie und Gründung der Klinik für Radioonkologie
2000	Digitalisierung der Radiographie

2002	Erster Kernspintomograph (1,5 Tesla)
2004	Integration der Radiologie des Krankenhauses St. Josef in Dudweiler in die Radiologie der Caritasklinik
2006	Erste Angiographieanlage mit Flachdetektortechnik
2007	Erster Mehrzeilen-Spiral-Computertomograph (128 Schichten)
2008	Südwestdeutsches Referenzzentrum der Firma Philips
2008	Inbetriebnahme eines Krankenhaus-Informationssystems (KIS), eines Radiologie-Informationssystems (RIS) und eines Bildarchivierungs- und Kommunikationssystems (PACS)
2008	Nationales Referenzzentrum der Firma Agfa
2008	Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
2009	Wahlfach Radiologie für Medizinphysikstudenten im Rahmen der Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
2011	<i>Umbenennung: CaritasKlinikum (Verbundklinikum mit den Standorten St. Theresia Saarbrücken und St. Josef Dudweiler)</i>
2012	Erster Hochfeld-Kernspintomograph (3 Tesla)
2012	Nationales Referenzzentrum der Firma GE
2015	Erste Systeme für digitale Direktradiographie
2015	Erstes digitales Mammographiesystem mit Tomosynthese
2016	Erster Hybrid-OP im interdisziplinären Gefäßzentrum
2017	Weiteres Schnittbildzentrum mit CT und MRT in neuem Kliniktrakt
2023	Neuer Radiologiesatellit in der Zentralen Notaufnahme

Tab. 2 Meilensteine in der Entwicklung der Radiologie am CaritasKlinikum bis zum Jubiläumsjahr 2024.

Curriculum vitae von Chefarzt Professor Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth

- Studium der Medizin an den Universitäten in Kiel, London und Edinburgh
- Hochbegabtenstipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, Promotionsstipendiat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Clinical Research Fellowship an der University of London (Royal Marsden Hospital, Institute of Cancer Research, Charing Cross Hospital)
- Weitere längere Forschungsaufenthalte in Oxford, Boston, Zürich, Mailand und Bordeaux
- Akademische Lehrer in Großbritannien: Professor Cosgrove, Professor Hounsfield (Nobelpreisträger, Computertomographie), Professor Husband, Professor Mansfield (Nobelpreisträger, Kernspintomographie)
- Assistenzarzt an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg; Facharztausbildung an der Universitätsklinik Heidelberg und am Deutschen Krebsforschungszentrum in Diagnostischer Radiologie, Interventioneller Radiologie, Neuroradiologie und Kinderradiologie; Assistenzarzt am Klinikum Mitte in Bremen
- Oberarzt an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg
- Chefarzt der Radiologie des Caritasklinikums mit den Standorten St. Theresia in Saarbrücken und St. Josef in Dudweiler
- Leiter des Digitalen Innovations- und Strategie-Hubs der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken
- Gründer des International Department of Artificial Intelligence in Medicine and Imaging
- Ehemaliger langjähriger Ärztlicher Direktor des Caritasklinikums mit den Standorten St. Theresia in Saarbrücken und St. Josef in Dudweiler
- Zahlreiche nationale und internationale Veröffentlichungen und Vorträge
- Mehrere deutsch- und englischsprachige Lehrbücher, darunter eines der weltweit meistverbreiteten Lehrbücher der klinischen Radiologie

- Fachbuch für Führungskräfte im Gesundheitswesen zu den Themen Leadership und Management

- Fachbuch zur Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen

- Fellow of the Royal College of Radiologists, Fellow of the Faculty of Clinical Informatics, Fellow of the British Computer Society, Fellow of the Royal Society for Public Health, International Practitioner Member of the Faculty of Public Health, Honorary Senior Fellow of the Faculty of Medical Leadership and Management, Member of the British Institute of Radiology, Member of the Leadership Institute of the European Society of Radiology, Member of the IT Leaders Forum of the British Computer Society

- Lead of the Faculty of Medical Leadership and Management in Europe

- Gutachtertätigkeit und Beiratstätigkeit für Fachzeitschriften und Verlage

- Mehrere Forschungspreise, darunter Hippokratespreis, Röntgenmedaille und Tumorstiftungen

- Gastprofessuren an europäischen Universitäten im Rahmen internationaler Kooperationsprojekte

- Honorarprofessur an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

- Visiting Professor an der University of East Anglia in Norwich

- Mehrere Ehrendoktorwürden renommierter Universitäten

- Mehrere Ehrenmitgliedschaften wissenschaftlicher Fachgesellschaften

Tab. 3 Curriculum vitae von Chefarzt Professor Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth.



Tab. 4 Einige Buchpublikationen von Chefarzt Professor Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth.

Der Stand heute

Das Institut für Radiologie besteht aus einem hochqualifizierten, hochmotivierten, internationalen und interprofessionellen Team aus Ärzten, MTRs, Anmeldekräften und Sekretärinnen, das sich tagtäglich um das Wohl der Patienten kümmert (Tab. 5, Abb. 4 und 5).

Alle Oberärzte betreuen spezielle Fachbereiche. Einen Schwerpunkt der Tätigkeit bilden dabei die Zentren des CaritasKlinikums, insbesondere das Onkologische Zentrum.

Weitere Teams sind für Patientenservice, Qualitätsmanagement, IT und Studienkoordination verantwortlich.

Die Radiologie ist rund um die Uhr mit mehreren Arzt- sowie MTR-Diensten besetzt und versorgt beide Standorte des CaritasKlinikums (St. Theresia Saarbrücken und St. Josef Dudweiler). Notfalluntersuchungen können jederzeit durchgeführt werden.

	Chefarzt	Professor Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth
	Leitende Oberärztin	Dr. med. Susanne Ohlmann
	Leitende MTRs	Anja Ziegler, Julia Gerlich, Mathias Bennoit

Tab. 5 Mitarbeiter der Radiologie mit Leitungsfunktionen.



Abb. 4
100jähriges Jubiläum im Jahre 2009. Von links nach rechts: Oberarzt Manfred Grimbach, Empfangsmitarbeiterin Ramona Sommer, Oberarzt Dr. Eugen Braun, Stellvertretende Leitende MTRA Antje Richter, Chefarzt Professor Dr. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth, Chefsekretärin Silke Dauber, Oberarzt Dr. Michael Spengler, Leitender MTRA Franz-Josef Bermann, Oberarzt Patrick Schweitzer.



Abb. 5
Chefarzt Professor Dr. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth nach der Verleihung der Ehrendoktorwürde an der berühmten Semmelweis-Universität in Budapest.

Das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des Caritas-Klinikums gehört zu den größten, leistungsstärksten und modernsten Zentren in Deutschland. Es verfügt über sämtliche personellen und technischen Möglichkeiten einer maximalen diagnostischen und interventionellen Versorgung. Betreut werden dabei sowohl stationäre als auch ambulante Patienten.

Funktionsbereiche und Teams der Radiologie

1. Magnetresonanztomographie

Es wird das gesamte Spektrum der aktuellen Kernspintomographie an hochmodernen 3 Tesla- und 1,5 Tesla-wide bore-Magnetresonanztomographen abgedeckt (Abb. 6 und 7). Auch für spezielle Applikationen wie die Kardio-, Angio-, Mamma- und Prostata-MRT besteht eine besondere Kompetenz und Zertifizierung. Bei der Ganzkörper-MRT sowie der Ganzkörper-Diffusions-MRT hat die Radiologie des CaritasKlinikums Pionierarbeit in der Sequenzoptimierung geleistet. Für die Onkologie ist die molekulare Bildgebung mittels MRT eine wichtige Applikation. Das Institut bietet für Interessierte einen Gesundheits-Check mit der Ganzkörper-MRT an.

Die Öffnung ist bei allen Magnetresonanztomographen mit 70 cm äußerst weit, so dass auch Patienten mit Platzangst ohne Probleme untersucht werden können. Der 3 Tesla-Kernspintomograph des CaritasKlinikums verfügt über Silent Scan: Damit ist eine nahezu lautlose Untersuchung möglich.



Abb. 6 3 Tesla-wide bore-Magnetresonanztomograph des Instituts für Radiologie.

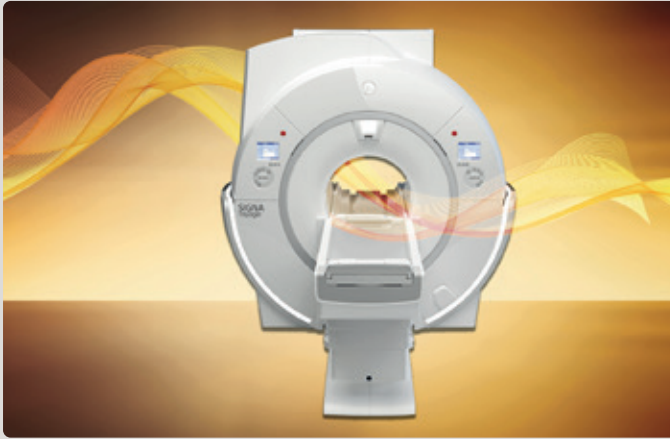


Abb. 7 1,5 Tesla-wide bore-Magnetresonanztomograph des Instituts für Radiologie.

2. Computertomographie

Am CaritasKlinikum stehen mehrere Computertomographen zur Verfügung. Flaggschiffe des Instituts sind ein 256- und ein 128-Zeilen-Spiral-Computertomograph (Abb. 8 und 9). An diesen High end-Geräten werden in kürzester Zeit präzise Schnittbilder des menschlichen Körpers akquiriert. Damit können Diagnosen noch früher und sicherer gestellt werden. Die Strahlenexposition wird durch Dosisreduktionsprogramme massiv verringert. Auch die Kardio-CT, die virtuelle Koloskopie, die quantitative Computertomographie und die Spektral-CT gehören zum Leistungsspektrum der Radiologie. Die Top-Geräte der Abteilung verfügen über Fluoroskopie-Einheiten für computertomographisch gesteuerte Interventionen.



Abb. 8 256 Zeilen-Spiral-Computertomograph des Instituts für Radiologie.



Abb. 9 128 Zeilen-Spiral-Computertomograph des Instituts für Radiologie.

3. Sonographie

In der Radiologie werden mit modernsten Spitzengeräten an mehreren Arbeitsplätzen sonographische Untersuchungen für alle Fachdisziplinen des CaritasKlinikums durchgeführt (Abb. 10). Dazu gehört auch die Farbdopplersonographie der Gefäße. Sonographische Leistungen werden daneben für die Zentrale Notaufnahme und die Interdisziplinäre Intensivstation erbracht – rund um die Uhr.



Abb. 10 Eines der Sonographiegeräte des Instituts für Radiologie.

4. Radiographie

Die digitale Direktradiographie hat für die Patienten den Vorteil einer extremen Dosisreduktion. An den hochmodernen Systemen stehen VolumeRad, Dual energy und AutoPasting zur Verfügung (Abb. 11).

Auch Durchleuchtungsuntersuchungen werden selbstverständlich in Digitaltechnik durchgeführt.



Abb. 11 Eines der Radiographiegeräte des Instituts für Radiologie.

5. Mammographie

Neben der Mammographie in Digitaltechnik und der Tomosynthese werden für das Brustzentrum Vakuumbiopsien und Drahtmarkierungen durchgeführt (Abb. 12). Im Rahmen der Brustsprechstunde sind am Institut für Radiologie auch Zweitbeurteilungen von Fremdaufnahmen möglich.



Abb. 12 Mammographie-Tomosynthese-System des Instituts für Radiologie.

6. Angiographie

Die Radiologie des CaritasKlinikums verfügt über ein deckenmontiertes Angiographiesystem mit dynamischem Flachdetektor (Abb. 13). Als Spezialfunktionalitäten stehen Plaque imaging, computerassistierte Aneurysmaanalse und virtuelles Stenting zur Verfügung.

Vaskuläre Interventionen werden auch im Hybrid-OP des interdisziplinären Gefäßzentrums durchgeführt (Abb. 14). Daneben gehören nonvaskuläre Interventionen zum Arbeitsbereich des interventionellen Teams der Radiologie.



Abb. 13 Angiographiesystem des Instituts für Radiologie.



Abb. 14 Hybrid-OP.

In den Wartezonen der Radiologie stehen Flatscreen-TVs, ein umfassendes Zeitungs- und Zeitschriftenangebot sowie Wifi zur Verfügung. Die Patienten werden in hellen Räumen mit modernstem Ambiente untersucht.

Remote Imaging, Artificial Intelligence und Home Office sind in den Workflow der Radiologie des CaritasKlinikums integriert. Die radiologischen Befunde werden mit einem hochmodernen Sprachverarbeitungssystem erstellt. Das Institut für Radiologie ist seit langem komplett filmlos und papierlos.

Die Mitarbeiter der Radiologie engagieren sich in vielfältiger Weise im Qualitätsmanagement und im Workflowmanagement. Das Institut ist als Abteilung und im Rahmen der Zentren mehrfach zertifiziert. Die Radiologie ist wichtiger Partner im

Tumorboard des Onkologischen Zentrums. Mit allen Zuweisern – Ärzte der Klinik, des Medizinischen Versorgungszentrums und der Praxen – bestehen enge Kontakte.

Das Institut für Radiologie ist Referenzzentrum der Firma GE Healthcare für MRT, CT, Radiographie und Mammographie; ferner ist es Referenzzentrum der Firma Dedalus HealthCare für IT, KIS, RIS und PACS. Durch den Status als Referenzzentrum verfügt die Radiologie des CaritasKlinikums stets über die neuesten bildgebenden Verfahren, die modernste IT-Ausstattung und den besten technischen Support (Abb. 15 und 16).



Abb. 15 Eine der Workstations des Instituts für Radiologie. Die hochmodernen Workstations verfügen über zahlreiche Analysetools; an ihnen werden die Befunde für alle bildgebenden Verfahren diktiert, vidiert, korrigiert und signiert. Radiologische Befunde bestehen aus Texten, Daten und korrelierenden Bildern. Computerassistierte Diagnostik und kontextabhängige Präsentation spielen eine wichtige Rolle.



Abb. 16 Arbeitsplatz der MTRs am Kernspintomographen.

Professor Pickuth hat die volle Weiterbildungsbefugnis der Ärztekammer des Saarlandes für die Facharztausbildung zum Radiologen. Die praktische Weiterbildung der Ärzte wird durch tägliche Radiologiedemonstrationen und Literaturkonferenzen vertieft. Die Mitarbeiter des Instituts beteiligen sich aktiv an Kongressen, Workshops und Symposien. Forschungsprojekte konzentrieren sich insbesondere auf Magnetresonanztomographie, onkologische Themen, Workflowmanagement sowie künstliche Intelligenz.

Studenten an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes haben die Möglichkeit, das Wahlfach Radiologie am Institut abzuleisten. Zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes – University of Applied Sciences – und dem CaritasKlinikum Saarbrücken besteht ebenfalls ein Kooperationsvertrag. Professor Pickuth vertritt an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften das Lehrgebiet Radiologische Diagnostik. Der Lehrauftrag umfasst die bildgebenden Verfahren und die medizinische Physik für den Studienbereich Biomedizinische Technik Bachelor/Master. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Methoden der Radiologie“ werden für die Studenten der HTW auch Praktika am CaritasKlinikum Saarbrücken angeboten.

Tab. 6 fasst die Erfolgsfaktoren für die Radiologie des CaritasKlinikums zusammen.

• Hohe Fachkompetenz
• Umfassendes Leistungsspektrum
• Breitgefächerte Subspezialisierung
• Ausgeprägte Innovationsbereitschaft
• Standardisierte Arbeitsabläufe
• Zeitoptimierte Organisationsstruktur
• Hocheffiziente Leistungserbringung
• Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
• Freundliche Patientenbetreuung
• Optimiertes Kostenmanagement

Tab. 6 Erfolgsfaktoren für die Radiologie des CaritasKlinikums.

Die Befundung der Bilder erfolgt in der Radiologie des CaritasKlinikums durch mehrere Ärzte in einem qualitätsgesicherten Prozess standardisiert, evidenzbasiert und strukturiert. Die Fachärzte verfügen über methodische und klinische Subspezialisierungen im Fachgebiet.

Radiologie ist Zukunft! Das Institut für Radiologie des CaritasKlinikums hat sich im neuen Jahrtausend in rasendem Tempo weiterentwickelt (Tab. 7). Es ist personell, apparativ und organisatorisch erstklassig positioniert.

- Vervierfachung der adjustierten Bewertungspunkte in einem Jahrzehnt
- Massive Produktivitätssteigerung der Mitarbeiter in allen Berufsgruppen
- Senkung der Sachkosten trotz Steigerung der Leistungen

Tab. 7 Leistungsentwicklung der Radiologie des CaritasKlinikums.



Ein Blick nach vorn

Das Krankenhaus ist heute ein Dienstleistungszentrum auf dem Gesundheitsmarkt. Die Radiologie ist Teil eines Gesamtprozesses, in dem die Anforderungen der Patienten, der Zuweiser, der Mitarbeiter und des Trägers zu berücksichtigen sind.

Das moderne Management der Radiologie beschränkt sich nicht auf die Sicherung der medizinischen Qualität. Es hat vielmehr auch Aspekte des Bild-, Befund-, Personal- und Prozessmanagements zu berücksichtigen. Portfoliooptimierung, Workflow, Benchmarking und Kostenmanagement sind weitere Beispiele. Für eine optimierte Strukturqualität, Prozessqualität und Ergebnisqualität der Abteilung muss der Chefarzt die adäquaten Strategien, Methoden und Instrumente beherrschen. Exzellentes Marketingmanagement und effiziente Kommunikationsstrukturen runden das Anforderungsprofil ab.



Abb. 17 Chefarzt Professor Dr. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth im Interview.



Abb. 18 Filmaufnahmen in der Radiologie des CaritasKlinikums.

Zu diesen Themen hat der Chefarzt der Radiologie des CaritasKlinikums einschlägig publiziert. Das Buch „HEALTHCARE EXECUTIVES – The Essentials for Excellence in Leadership and Management“ von Professor Pickuth richtet sich an Klinikmitarbeiter mit Leitungsfunktion oder Leitungsambition und bietet umfassende Informationen für eine Führungstätigkeit im Gesundheitswesen. In konkreter und kompakter Form gibt das Werk in fünfzig Kapiteln präzise und praktische Tipps (Abb. 17 und 18).

Die Radiologie ist eine der visionärsten, innovativsten und faszinierendsten klinischen Disziplinen. Ein großartiges Fachgebiet, das in der 115jährigen Geschichte am CaritasKlinikum stets auf höchstem Niveau vertreten war.

1909 bis 2024.

115 Jahre Radiologie am CaritasKlinikum St. Theresia in Saarbrücken.

Wahrhaft eine Erfolgsgeschichte!

Ad multos annos!

CaritasKlinikum Saarbrücken

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Chefarzt: Professor Dr. med. habil. Dr. h. c. mult. Dirk Pickuth
FRCR, FFCI, FBCS, FRSPH, IPFPH, SFFMLM (Hon)

Rheinstraße 2
66113 Saarbrücken
Tel. 0681 406-1501
radiologie@caritasklinikum.de
www.caritasklinikum.de



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes

www.caritasklinikum.de